

Aktuelle Meldung

Bundeswettbewerb Informatik: Computer-Cracks zur Finalrunde am Plattner-Institut

6. September 2012

Potsdam. 24 Finalisten des Bundeswettbewerbs Informatik werden ab kommendem Mittwoch (12.9.) am Hasso-Plattner-Institut (HPI) um den Titel des Bundessiegers kämpfen. Die talentierten jungen Nachwuchsinformatiker, die aus ganz Deutschland stammen, müssen fundiertes Fachwissen und Problemlösungs-Kompetenz beweisen. Im Team und unter Zeitdruck gilt es für die Schüler ab Jahrgangsstufe 9, zwei Tage lang konkrete Projektaufgaben zu erfüllen. Im vergangenen Jahr hatten die Endrunden-Teilnehmer in Braunschweig Bewegungsstrategien für autonome Roboter zu analysieren.

Eine Jury mit Vertretern aus Schule, Wissenschaft und Wirtschaft wird zum Abschluss des 30. Jubiläumswettbewerbs die Arbeiten bewerten. Er endet mit der Siegerehrung am Freitag, 14. September, ab 12 Uhr im Hörsaalgebäude des HPI. Insgesamt haben an dem 30. Bundeswettbewerb rund 600 „Computer-Cracks“ deutscher Schulen teilgenommen. Das Potsdamer Hasso-Plattner-Institut ist nach 2005 zum zweiten Mal Ausrichter der Endrunde des Bundeswettbewerbs, der seit 1980 veranstaltet wird.

„Wir freuen uns, mit den Finalisten des 30. Bundeswettbewerbs Informatik erneut Deutschlands begabten IT-Nachwuchs hier in Potsdam begrüßen zu können“, erklärte Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel. Er erinnerte daran, dass die Beteiligung am Bundeswettbewerb eine hervorragende Vorbereitung auf ein Studium in der Informatik sei und sich mit diesem exzellente Jobchancen böten. Das HPI erreicht bei Studiengang-Rankings stets Spitzenplätze in der Informatik und betreibt intensive Nachwuchsförderung unter Jugendlichen. Alle Informationen dazu sind auf der HPI-Website www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie.html zusammengefasst.

Hinweis für Redaktionen: Die Finalisten stammen von Schulen aus Aachen, Bielefeld, Bonn, Bremen, Bruchsal, Büren, Calw, Coesfeld, Frankfurt/Main, Ingelheim, Isernhagen, Jena, Kassel, Neckarsulm, Neubrandenburg, Rheda-Wiedenbrück, Soest und Syke.

Auskünfte über die Kontaktkoordinaten der Finalisten können Sie von der Geschäftsstelle des BwInf bekommen.

Mail: bwinf@bwinf.de, Tel.: 0228-372900.

Bild- und TV-Material erhalten Sie nach der Siegerehrung am 14. September bei der HPI-Pressestelle unter: presse@hpi.uni-potsdam.de, Tel.: 0331 5509-175/-119 bzw. auf www.presseportal.de

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit <https://openhpi.de> bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;
Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175,
Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de